WHP
Vermögens-, Vorsorge- & Versicherungspartner

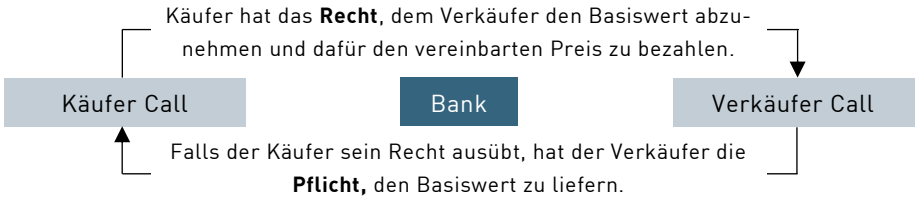
Options- und Futuresgeschäfte

Was sind Options- und Futuresgeschäfte?

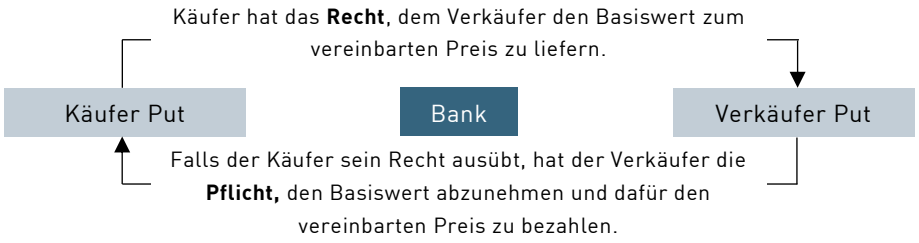
Bei Optionen erwerben Sie als Käufer das Recht, eine bestimmte Menge eines bestimmten Basiswerts (Aktie, Obligation, Rohstoff usw.) an oder bis zu einem festgelegten Termin zu einem vereinbarten Preis zu kaufen (Kaufsoption – Call) oder zu verkaufen (Verkaufsoption – Put).

Futures sind standardisierte börsengehandelte Termingeschäfte, bei denen zwei Vertragsparteien sich verpflichten, einen bestimmten Basiswert zu einem vordefinierten Zeitpunkt und Preis zu kaufen bzw. zu verkaufen. Futures werden an der Börse gehandelt und können während der Laufzeit gekauft und verkauft werden.

Kaufsoption



Verkaufsoption



Future



Ausübungsmöglichkeiten

Bei Optionen wird bezüglich der Ausübungsmöglichkeiten zwischen einem sogenannten amerikanischen und europäischen Typ unterschieden. Bei Optionen amerikanischen Typs kann das Recht während der Laufzeit ausgeübt werden, bei europäischen ist dies nur am Ende der Laufzeit möglich.

WHP
Vermögens-, Vorsorge- & Versicherungspartner

Preisermittlung

Der theoretische Preis einer Option hängt von vielen Faktoren ab wie z.B. aktuellem Preis sowie Volatilität des Basiswerts, Restlaufzeit oder Dividendenzahlungen während der Laufzeit. Der Marktpreis einer Option hängt zudem von Geld-/Brief-Spanne, Angebot und Nachfrage sowie Liquidität ab.

Der theoretische Preis eines Futures hängt vom aktuellen Preis des Basiswerts und Haltekosten (Cost of Carry) ab. Der Marktpreis eines Futures hängt zudem von Angebot und Nachfrage sowie der Liquidität des Basiswerts ab.

Sicherheitsleistung

***Optionen*:** Auch bei Optionen, wenn diese leer verkauft werden, besteht ein erhebliches Risiko (Deckungserfordernisse).

***Futures*:** Der Handel mit Futures kann grosse Risiken bergen. Aus diesem Grund muss eine Sicherheitsleistung in Form von Geld, Wertpapieren oder einer Bankgarantie hinterlegt werden. Diese Sicherheit wird Initial Margin genannt und meistens in Prozent des Werts des Futures ausgedrückt.

Die Sicherheitsleistung wird täglich überprüft. Wenn diese nicht ausreicht, ist der Kunde verpflichtet, auf Verlangen der Bank weiteres Geld einzubezahlen bzw. zusätzliche Sicherheit zu leisten (Margin Call). Können keine weiteren Sicherheiten geleistet werden, wird der Futures-Kontrakt oder die Option glattgestellt und mit Verlust für den Anleger verkauft.

Chancen

Standardisierte Derivateprodukte: Börsengehandelte Derivate sind standardisierte Verträge mit festen Laufzeiten und Ausübungspreisen, die börsentäglich gehandelt werden können. Die Vertragsbedingungen können nicht individuell gestaltet werden. Börsengehandelte Derivate werden als ein Vielfaches des Basiswertes pro Kontrakt gehandelt. Der Multiplikator definiert die Grösse des Kontrakts.

Anlage mit geringem Kapitaleinsatz und mit Hebel: Beim Kauf einer Option bezahlt der Anleger einen Optionspreis (auch Optionsprämie genannt). Die Optionsprämie ist viel kleiner als der Wert des Basiswerts. Beim Abschluss eines Futures entstehen für den Anleger keine Kosten in Form von Prämien. Eine Vorschusszahlung in Form der Initial Margin muss dennoch geleistet werden. Damit kann bereits mit geringem Kapitaleinsatz an der Entwicklung der Basiswerte partizipiert werden. Durch den geringen Kapitaleinsatz entsteht die sogenannte Hebelwirkung. Damit nimmt man überdurchschnittlich sowohl an Kursgewinnen als auch an Kursverlusten eines Basiswerts teil.

Profitiere von fallenden Kursen: Mit den börsengehandelten Derivaten kann der Anleger nicht nur von steigenden, sondern auch von fallenden Kursen profitieren. Dies ist möglich, indem man bei der Erwartung von sinkenden Kursen des Basiswerts Verkaufsoptionen (Puts) erwirbt oder Kaufoptionen (Calls) verkauft.

Absicherung: Börsengehandelte Optionen und Futures können als Absicherung gegen den Eintritt unerwünschter Preisentwicklungen eingesetzt werden. Man kann einzelne Positionen oder das gesamte Portfolio absichern.

Risiken

Marktrisiko: Der Options- oder Futurepreis kann sich gegen den Anleger bewegen. Optionspreise können vom aktuellen Preis des Basiswerts, vom Ausübungspreis, der Restlaufzeit, der Volatilität des Basiswerts, dem Zinsniveau und Dividendenzahlungen während der Laufzeit beeinflusst werden. Das Marktrisiko bei Futures hängt direkt vom Preismodell des Futures, der Liquidität sowie vom Preis des Basiswerts ab.

Liquiditätsrisiko: Die Liquidität eines börsengehandelten Derivats beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, sein Derivat täglich zu Marktpreisen zu kaufen/verkaufen. Der Anleger trägt das Risiko, dass er das Derivat nicht jederzeit oder nicht zu angemessenen Marktpreisen verkaufen kann.

Fremdwährungsrisiko: Der Anleger kann einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt sein, wenn zugrunde liegende Basiswerte in einer anderen Währung als das Derivat gehandelt werden oder das Derivat in einer anderen Währung als der Heimwährung des Anlegers notiert.

Basiswertrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Derivats aufgrund von Kursänderungen oder Veränderungen der Volatilität des Basiswerts zurückgeht. Bei Kursveränderungen des Basiswerts kann aufgrund der Hebelwirkung der Wertverlust um ein Mehrfaches höher als die Kursänderung des Basiswerts ausfallen. Veränderungen der Volatilität des Basiswerts können auch dann den Wert des Derivats mindern, wenn der Kurs des Basiswerts konstant bleibt.

Ausführungsrisiko: Wenn eine physische Lieferung beim Abschluss des Derivats vereinbart wurde, könnte es sehr teuer oder gar unmöglich sein, die Basiswerte zu erwerben. Bei den amerikanischen Optionen trägt der Anleger das Risiko, dass die Ausübung der Option zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt erfolgt. Zusätzlich besteht das Risiko, dass der Optionspreis sich während der Ausübung zum Nachteil des Anlegers verändern kann.

Risiko der Hebelwirkung: Optionen und Futures reagieren überproportional auf Kursgewinne sowie auf Kursverluste des Basiswerts. Damit bergen sie höhere Verlustrisiken. Sie sind umso riskanter, je grösser der Hebel ist.

Rechtlicher Hinweis: Dieses Risiko-Factsheet erläutert die wichtigsten Merkmale und Risiken der jeweiligen Anlagekategorie. Es ist nicht abschliessend und ersetzt keine individuelle Beratung. Steuerliche und rechtliche Aspekte (z. B. Offenlegungspflichten) werden nicht behandelt; ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson bei. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater der WHP.
Copyright © 2025 Weibel Hess & Partner AG (WHP). Alle Rechte vorbehalten.